

# „Zwischenbilanz emsländischer Klimaschutzaktivitäten“

Kreisbaurat  
Dirk Kopmeyer,  
Landkreis Emsland



## **(1) Rahmenvorgaben**

- EU, Bund, Land

## **(2) Die emsländische Klimaschutzstrategie**

- Beschluss des Kreistags vom 24.09.2012
  - Projekte, Umsetzungsgrad
  - Energie- und CO2-Bilanz

## **(3) Ausblick**

- Aufgaben der Zukunft

## (1) Rahmenvorgaben

### **Kyoto – Protokoll**

### **Abkommen von Paris**

- Verschärfung 2 Grad Ziel (1,5)

### **EU**

- Reduktion der Treibhausgase bis 2030 um 40% gegenüber 1990
- Reform des Emissionshandels

## (1) Rahmenvorgaben

### Deutschland

- Reduktion der Treibhausgase bis 2020 um 40% gegenüber 1990
- Reduktion der Treibhausgase bis 2050 um 80 – 95% gegenüber 1990

### Niedersachsen

- Klimapolitische Umsetzungsstrategie Niedersachsen
- Klimaschutzgesetz (in Vorbereitung)

## **(2) Die emsländische Klimaschutzstrategie**

- **Beschluss des Kreistages vom 24.09.2012**
- **2. Klimakonferenz am 10.10.2012**
  
- **Projekte**
  - 2.1 Teilfortschreibung Energie des RROP**
  - 2.2 Steigerung der Energieeffizienz in privaten Gebäuden**
  - 2.3 Eigener Gebäudebestand (Bewirtschaftung, Personalqualifizierung, Energiemanagement)**
  - 2.4 Energieeffizienz in Unternehmen**
  - 2.5 Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden**
  - 2.6 Informationsplattform „Energie und Klimaschutz“**
  - 2.7 Energetische Maßnahmen im Bereich Verkehr**

## 2.1 Teilfortschreibung Energie des RRÖP

### Das Ziel

- Der erneuerbaren Energie, besonders der Windenergie zusätzlich Raum geben, ohne die Grenzen des Wachstums zu überschreiten – das Kernprojekt dieser Kreistagsperiode!

### Der Weg

- Anstrengender und intensiver Planungsprozess, Diskurs, dreimalige Beteiligung der Öffentlichkeit.

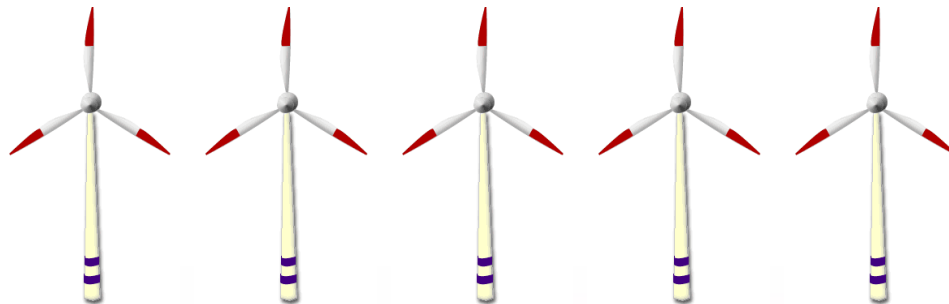
## 2.1 Teilfortschreibung Energie des RROP

### Das Ergebnis

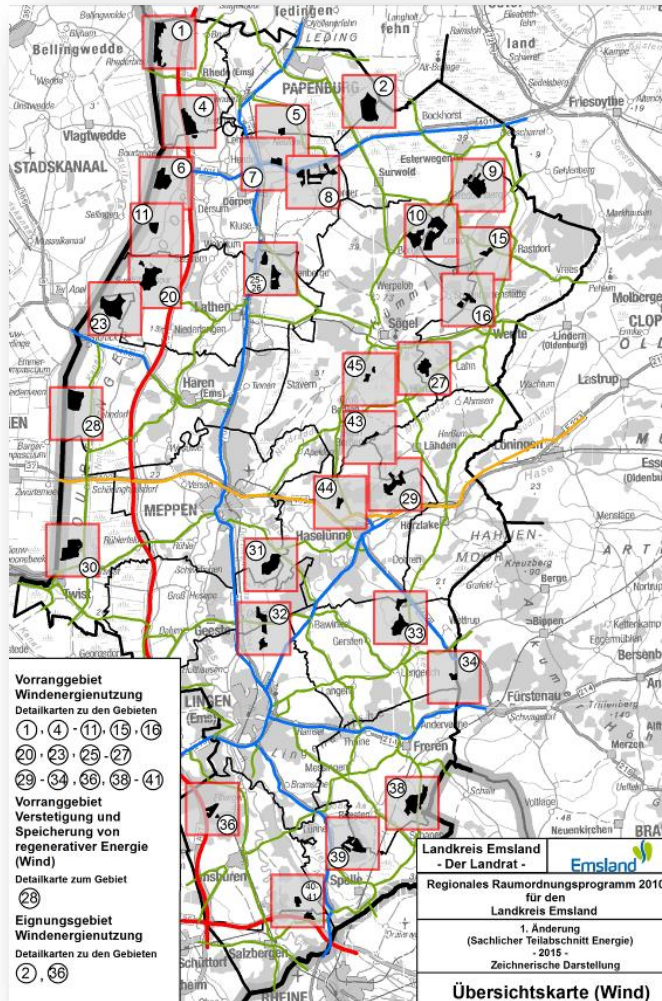
als Flächenbilanz, Anteil der Landkreisfläche

- RROP 2010 2.218 ha VR
- RROP 2015/16 3.850 ha VR = 1,33 %  
4.175 ha VR/EG = 1,44 %  
4.389 ha VR/EG/Speicher = **1,52 %**

Windenergieerlass (2016): 3.368,2 ha VR = 1,17 %



## 2.1 Teilfortschreibung Energie des RROP



### Übersicht Vorrangflächen

- Grenzen des Wachstums erreicht?
- Ja, auch wenn die regionale Verteilung nicht in allen Fällen als zufriedenstellend empfunden wird.
- Gebaut: 510 Anlagen, 721 MW
- Im Verfahren: 134 Anlagen, 500 MW

**Es reicht!**



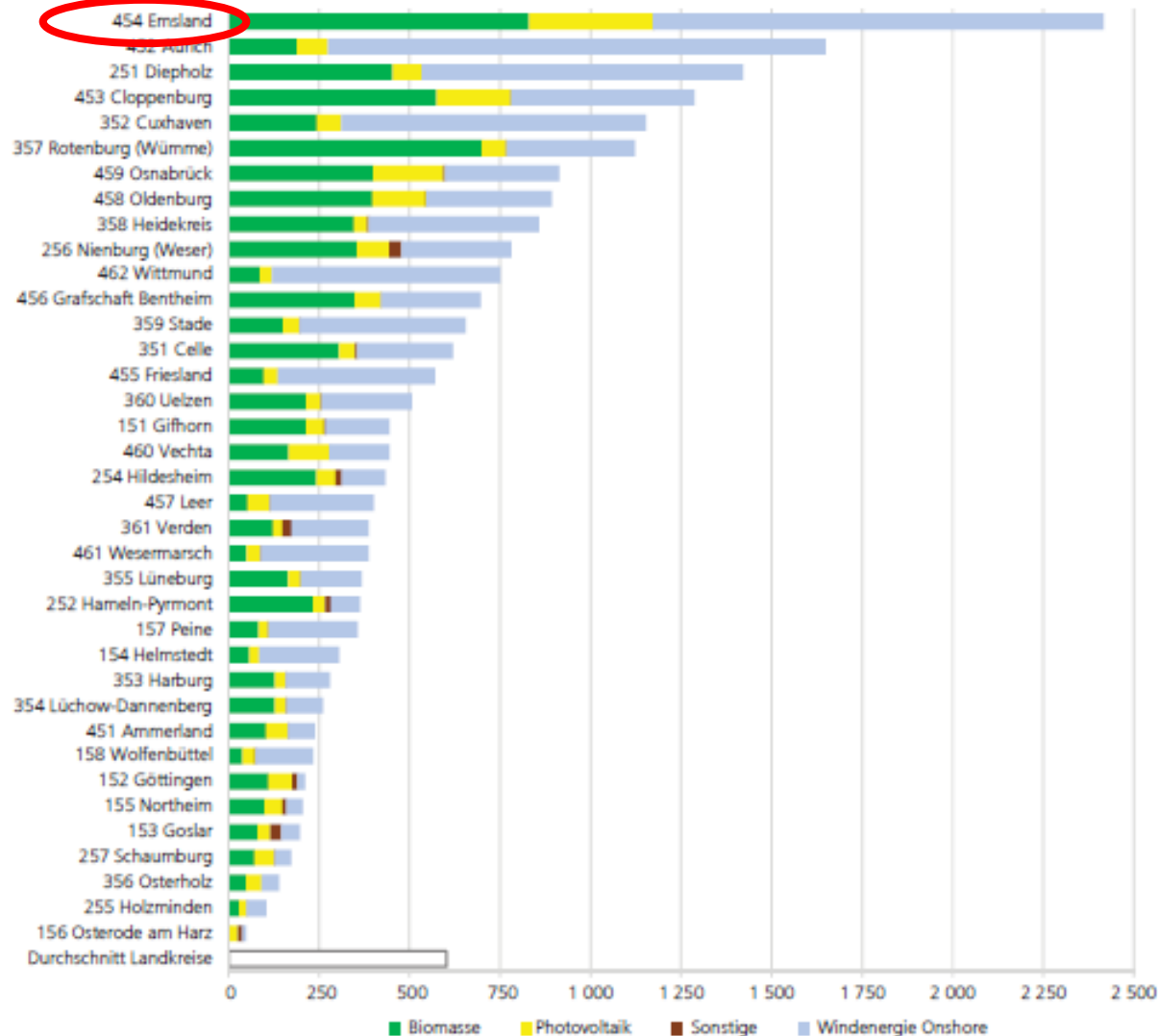
## 2.1 Teilfortschreibung Energie des RRÖP

### Flächenvergleich, überregional

Landkreis Cuxhaven:	0,73 %
Landkreis Rotenburg:	0,51 % (Ziel: 1,0 %)
Landkreis Osnabrück	0,82 %
Landkreis Leer:	1,07 %
Landkreis Lüneburg:	0,60 %
Landkreis Harburg:	0,45 %
Landkreis Osterholz:	0,77 %
Zweckverb. Braunschweig:	0,60 % (Ziel: 1,4 %)
<b>Landkreis Emsland:</b>	<b>1,33 – 1,52 %</b>

## 2.1 Teilfortschreibung Energie des RRÖP

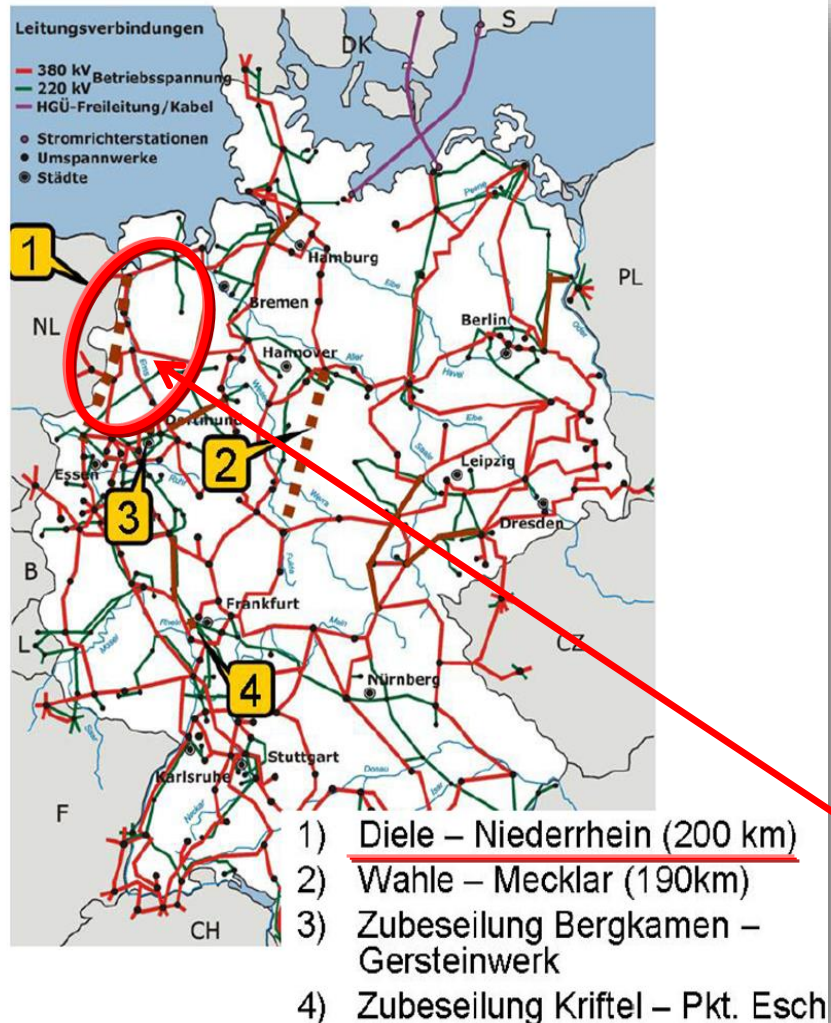
A4 | Nach dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) geförderte Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien in den Landkreisen 2014 (Mio. kWh)



- Grafik beschreibt das Jahr 2014, vor der Wirkung der Teilfortschreibung Energie
- 500 MW Zubau noch im Verfahren

Quelle: Uwe Mahnecke:  
Statistische Monatshefte Niedersachsen  
7/2016, S. 373

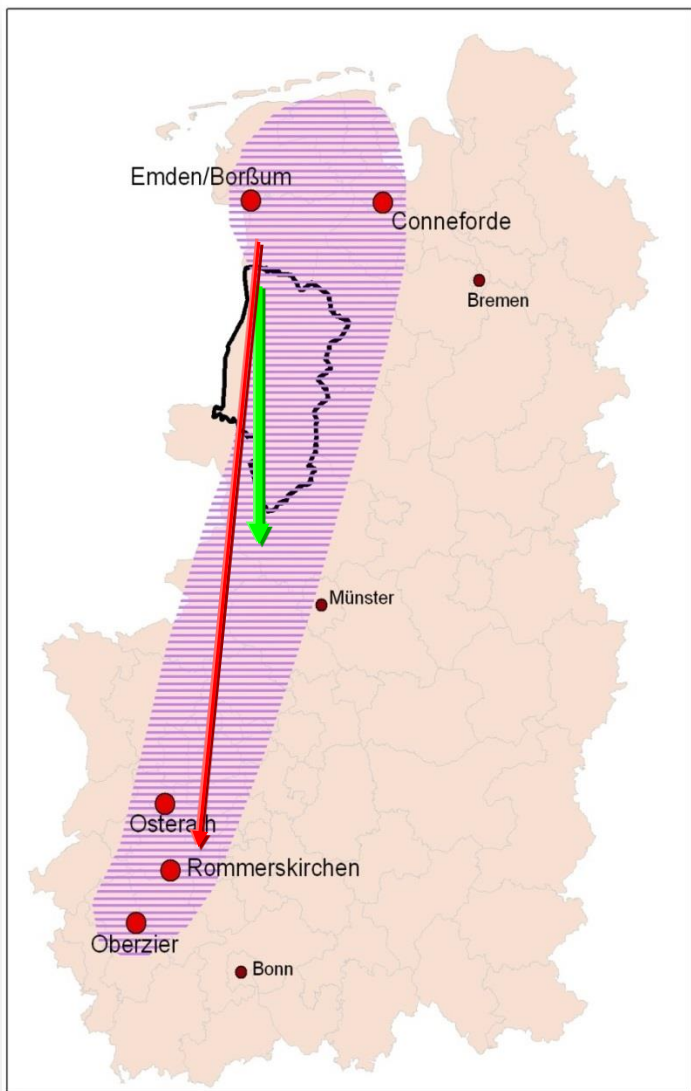
## 2.1 Teilfortschreibung Energie des RRÖP



### Netzausbau

- Regenerative Energien machen den beschleunigten Netzausbau bereits **vor** Fukushima und der Energiewende erforderlich.
- Der Landkreis führt das ROV für die 380kV-Höchstspannungsleitung Dörpen/-West- Niederrhein durch.
- Das Planfeststellungsverfahren im nördlichen Abschnitt läuft.
- Der südliche Abschnitt folgt 2017

## 2.1 Teilfortschreibung Energie des RRÖP



### Netzentwicklungsplan 2012

- Weitere Trassenkorridore im Emsland möglich?
- Emden – Osterath
- Weitere Netzausbaumaßnahmen?
- Weiterführung der Offshore-Anschlussleitungen
- Freileitung und Erdkabel

## 2.2 Steigerung der Energieeffizienz in privaten Gebäuden

### Beratungsangebot durch das Klimacenter Werlte

- Seit 2008 bestehendes Beratungsangebot für private Haushalte
- Energieeinsparung durch Altbausanierung / Verwendung nachwachsender Rohstoffe / Energieeffizienz
- Einbindung von Unternehmen



## 2.2 Steigerung der Energieeffizienz in privaten Gebäuden

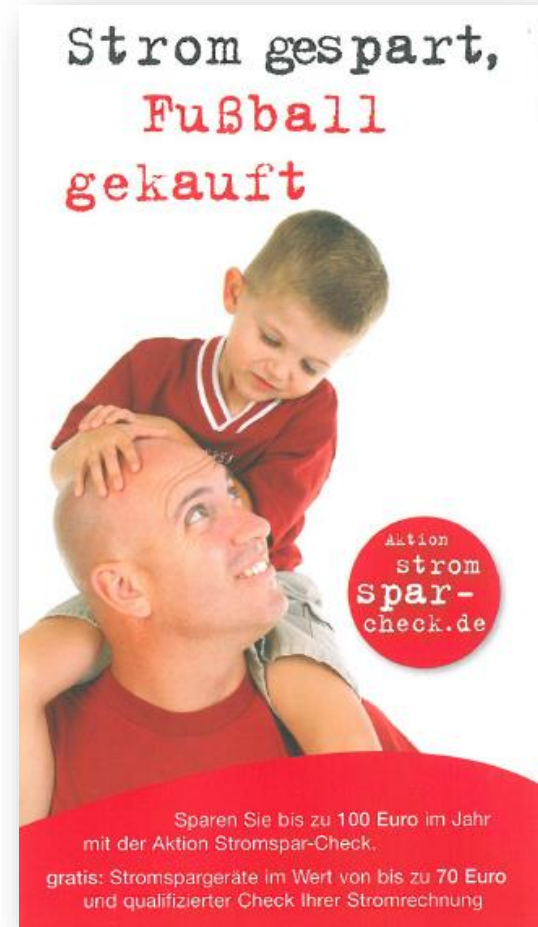
### Bildungsangebot durch das Klimacenter Werlte

- „3N-Energie-Koffer“ für den Schulunterricht
- Entstanden ist der Energiekoffer als Teil des deutsch-niederländischen Verbundprojekts „NEND“



## 2.2 Steigerung der Energieeffizienz in privaten Gebäuden

- Stromspar-Check
- Abwrackprämie für Kühlschränke
- in Kooperation mit Reholand



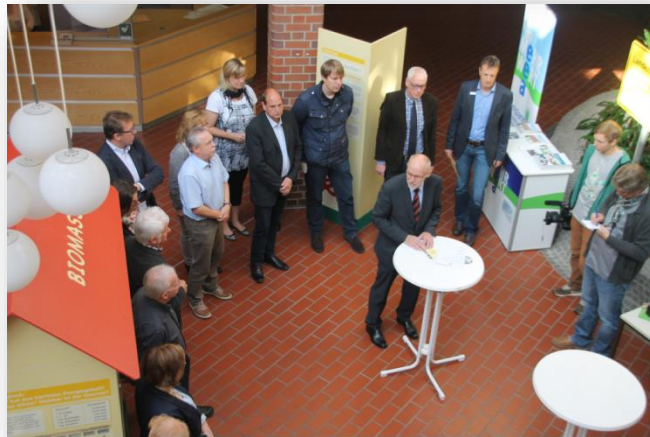
Strom gespart,  
Fußball  
gekauft

Aktion  
strom  
spar-  
check.de

Sparen Sie bis zu 100 Euro im Jahr  
mit der Aktion Stromspar-Check.  
gratis: Stromspargeräte im Wert von bis zu 70 Euro  
und qualifizierter Check Ihrer Stromrechnung

## 2.2 Steigerung der Energieeffizienz in privaten Gebäuden

### Ausstellung: Unser Haus spart Energie



**informativ – kommunikativ – motivierend**

Die Ausstellung „Unser Haus spart Energie, gewusst wie“ bietet speziell für Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern kompakte, interessante und leicht verständliche Informationen z.B. zu den Themen „Wohnen mit Erneuerbaren Energien“ oder „Gebäude-sanierung“.

Informationen mit Rahmenprogramm

unter [www.klimaschutz-emsland.de](http://www.klimaschutz-emsland.de)

in der Rubrik „Termine & Aktuelles“



## 2.2 Steigerung der Energieeffizienz in privaten Gebäuden

### „Unser Haus spart Energie“

Ausstellung zum Klimaschutz im Kreishaus Meppen

Von Tobias Böckermann

**MEPPEN.** Im Verwaltungsgebäude des Landkreises Emsland informiert eine neue Ausstellung über Möglichkeiten, im eigenen Einfamilienhaus das Klima zu schützen.

„Unser Haus spart Energie – gewusst wie“, so lautet der Titel der Ausstellung, die bis zum 25. September 2015 im Foyer des Kreishauses zu sehen ist. Sie ist während der Öffnungszeiten der Kreisverwaltung kostenlos jedermann zugänglich. Für die Dauer der Ausstellung wird zudem ein ergänzendes Rahmenprogramm angeboten, bei dem mehrere emsländische Kooperationspartner der Ausstellung ergänzend zum Klimaschutz informieren.

Kreisbaurat Dirk Kopmeyer sagte bei der Eröffnung der in Nordrhein-Westfalen konzipierten Wanderausstellung, er erhoffe sich einen neuerlichen Anstoß für das Thema Klimaschutz. „Gerade im Bereich der Einfamilienhäuser können wir noch Energie und damit CO<sub>2</sub> einsparen“, sagte er. 2014 war der Landkreis Emsland zur Klimakommune ernannt worden, was die bisherigen Fortschritte vor allem bei öffentlichen Gebäuden dokumentierte. Nun sollen auch Eigenheimbesitzer verstärkt zum Klimaschutz angeregt werden.



Testeten das iPod-Angebot der Ausstellung zum Klimaschutz im eigenen Haus: Walter Pengemann (l.) und Dirk Kopmeyer vom Landkreis Emsland.

Foto: Tobias Böckermann

Deshalb richtet sich die Ausstellung auch vorrangig an Hausbesitzer und solche, die es werden wollen. Sechs sogenannte Themenhäuser informieren beispielsweise über die richtige Dämmung, Möglichkeiten der Energiegewinnung mit dem eigenen Haus, die Nutzung regenerativer Energien oder über die Kosten von Förderprogrammen. Wer möchte, kann sich auch per iPod und Kopfhörer durch die Ausstellung leiten lassen.

Das Rahmenprogramm zur Ausstellung beginnt am

Montag, dem 14. September, von 14 bis 17 Uhr mit einer Veranstaltung zum „Stromspar-Check“ mit Alfred Haverland von der Reholand gGmbH. Am 15. September von 9 bis 17 Uhr folgt eine Energieberatung durch Roland Kunert von der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Es geht um Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten bei Sanierung oder Neubau.

Am 16. September berät Wilfried Gravel von der Energieeffizienzagentur des Landkreises Unternehmer, die von zu Hause aus arbei-

ten, sowie Kleinstbetriebe zur Energieeffizienz von Arbeitsplatz, Arbeitsabläufen und Gebäuden.

Harald Fricke vom Klimazentrum in Werlte wird am 17. September von 14 bis 17 Uhr in Sachen Heiztechnik und Wärmedämmung beraten. Informationen zum Klimaschutz im Alltag mit dem Klimaschutzbuch des Landkreises erhalten Besucher am 21. September von 14 bis 17 Uhr. Am 22. September sind Schulen und Lehrer aufgerufen, sich mit Klimaschutzmanagerin Kathrin Klafke über

konkrete Bildungsangebote zum Klimaschutz auszutauschen. Mit dem Schwerpunkt Altbauanierung befasst sich Ludger Frese, Klimaschutzmanager in Meppen, am 23. September von 14 bis 17 Uhr.

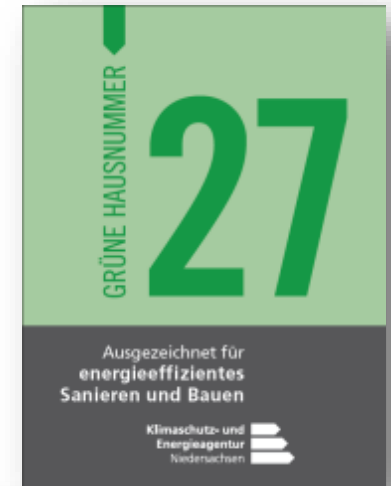
Anmeldungen zum Rahmenprogramm sind nicht notwendig. Informationen auch unter [www.klimaschutz-emsland.de](http://www.klimaschutz-emsland.de). Die Ausstellung ist virtuell auch unter [www.unser-haus-spart-energie.de/](http://www.unser-haus-spart-energie.de/) zu sehen.

Ein Video finden Sie auf [www.noz.de](http://www.noz.de)

Auszug aus der Meppener Tagespost vom 10.09.2015

## 2.2 Steigerung der Energieeffizienz in privaten Gebäuden

- Die „Grüne Hausnummer“



## 2.3 Eigener Gebäudebestand

- Vorgabe des Kreistages ist Passivhausstandard bei Neubauten
- Investition in die eigene Gebäudeinfrastruktur
  - 2005 bis 2016:  
**125 Mio. Euro (Gesamtinvest)**

## 2.3 Eigener Gebäudebestand

### Sanierte Gebäude



**Gymnasium St. Ursula Haselünne,  
Gebäude F (Komplettsanierung)**



## 2.3 Eigener Gebäudebestand

### Sanierte Gebäude



Hümmling Gymnasium Sögel,  
Mensa (Neubau)



## 2.3 Eigener Gebäudebestand

- **Kreishaus II**



## 2.3 Eigener Gebäudebestand

### Sanierte Gebäude



**Berufsbildende Schulen  
Meppen, Außenfassade**



## 2.3 Eigener Gebäudebestand

### Aktuelle Projekte

- BBS Lingen Sporthalle (3-Feld)
- Gymnasium St. Ursula Haselünne (Gebäude N)
- BBS Meppen (Blöcke B 1 und B 2)
- Gymnasium Papenburg (Heizungsregelung)



## 2.4 Energieeffizienz in Unternehmen

- **Energie- und CO2-Bilanz weist hier einen Handlungsbedarf aus (Forum 4)**
  
- **Energieeffizienzagentur Landkreis Emsland (eea)**
  - EWE
  - RWE
  - Sparkasse Emsland
  - Raiffeisen-Volksbanken
  - Hochschule Osnabrück, Standort Lingen
  - Wirtschaftsverband Emsland e. V.
  - Landkreis Emsland

## 2.4 Energieeffizienz in Unternehmen

- **5 Bedingungen für das Qualitätssiegel klimabewusstes Unternehmen**
- Energieanalyse
- Umsetzungsmaßnahmen
- Unternehmensziel
- Mitarbeiter
- Unterstützung Umweltprojekte

Verleihung des Gütesiegels



durch



## 2.4 Energieeffizienz in Unternehmen

**MEHR WERT a**

**WIR SIND DABEI:** Klimabewusstes Unternehmen

**barlage** **BERGMANN** **BOLL** Logistik **Druckhaus Plagge**

**KLASMANN DEILMANN** *we make it grow* **KUIPERS** **hw** hölscher wasserbau

**LG SERVICE** **LANGEN** CNC Metalltechnik **BRÜGGEN** **schmees**

**POLL** Schornsteinsysteme aus Edelstahl **Wühlen** **Terfehr Kröger** Zimmerer- & Dachdeckerfachbetrieb GmbH

MediClin Hedon Klinik **RÖTTGERS** Oberflächenschutz **Marien Hospital** Papenburg Aschendorf

## 2.4 Energieeffizienz in Unternehmen



## 2.4 Energieeffizienz in Unternehmen



### Ausbildung von Klimalotsen

drei Durchgänge: ca. 50 Teilnehmer



## 2.4 Energieeffizienz in Unternehmen

### 21 Unternehmen absolvierten Workshop der Energieeffizienzagentur



## 2.5 Kooperation mit den Städten und Gemeinden

- **Koordinierungsausschuss Klimaschutz**
- 11 Sitzungen
- Austausch über die Projekte
- Aktivitäten in allen emsländischen Kommunen

## 2.5 Kooperation mit den Städten und Gemeinden

*Naturstandpunkt Hümmling - viel mehr als nur ein Standort*





## 2.6 Informationsplattform „Energie und Klimaschutz“

- [www.klimaschutz-emsland.de](http://www.klimaschutz-emsland.de)

The screenshot shows the homepage of the Klimaschutz Emsland website. The header features the Emsland logo and a banner image of a hand holding a globe with a sign that reads "Klimaschutz Landkreis Emsland". Below the banner is a search bar and navigation links for "Startseite", "Sitemap", and "Impressum". The main content area includes a breadcrumb trail "Home > Die Klimaschutzinitiative Emsland" and a heading "Die Klimaschutzinitiative im Landkreis Emsland". The introductory text welcomes visitors and provides information about the website's purpose. Below this, there are two columns of links: "Grußwort des Landrats" and "Selbst aktiv werden". The "Grußwort des Landrats" section features a portrait of a man in a suit. The "Selbst aktiv werden" section includes an illustration of a glowing green lightbulb surrounded by crumpled grey paper.

**Emsland**

### Klimaschutz Emsland

► Die Klimaschutzinitiative Emsland

[klimaschutz-emsland.de](http://klimaschutz-emsland.de)  
Ansprechpartner

Erneuerbare Energien im Emsland

Die emsländische Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz

Die Klimakonferenzen

Klimaschutz in kommunaler Verantwortung

Klimaschutz im Privaten

Klimaschutz in Unternehmen

Links & Partner

Termine & Aktuelles

Selbst aktiv werden

Suche

[Startseite](#) » [Sitemap](#) » [Impressum](#)



Sie sind hier: [Home](#) ► [Die Klimaschutzinitiative Emsland](#)

## Die Klimaschutzinitiative im Landkreis Emsland

Herzlich willkommen auf der emsländischen Seite [www.klimaschutz-emsland.de](http://www.klimaschutz-emsland.de)! Wir freuen uns, dass Sie mit dem Besuch dieser Homepage ein grundlegendes Interesse am Klimaschutz zum Ausdruck bringen.

Wir möchten Ihnen hier die Möglichkeit bieten, sich erste Tipps zum Klimaschutz zu holen und sich über die vielfältigen emsländischen Aktivitäten in diesem Bereich zu informieren. Nicht zuletzt können (und sollen) Sie sich hier natürlich auch selbst mit Ihren Anliegen und Ihren Ideen einbringen. Viel Spaß dabei!

[Grußwort des Landrats](#) [Selbst aktiv werden](#)



Liebe Emsländerinnen und Emsländer,

## 2.7 Energetische Maßnahmen im Bereich Verkehr



### 3 Städte – 5 Fahrzeuge

Lingen (Ems)

Kreishaus Am Wall Süd (Berlingo)

Campus (Aygo)

Meppen

Kreishaus, Ordeniederung (Zafira)

Bahnhof / Klavierhaus Dausin (Aygo)

Papenburg

Kreishaus in Aschendorf (Aygo)



## Niedersächsische Klimakommune

# Landkreis Emsland

## Niedersächsische Klimakommune 2014



# Klimakommune 2014 – Klimaschutzwald Emsland

## 5000 neue Bäume fördern Klimaschutz und Inklusion

Schüler pflanzen neuen Wald in Aschendorf

Von Jennifer Kemker

**ASCHENDORF.** Einen Kooperationsvertrag über 30 Jahre haben jetzt die Heinrich-Middendorf-Oberschule, die Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland und die Stiftung Zukunft Wald geschlossen. Auf einer 11000 Quadratmeter großen Fläche soll unter der Federführung der Schule ein Wald in Aschendorf entstehen.

„Über 2000 Kinder und Jugendliche der unterschiedlichen Schulen, Kindergärten und Einrichtungen machen den Anfang für ökologische Nachhaltigkeit in der Zukunft“, erklärte Schulleiterin Erika Behrens. Dabei geht es nicht nur um den Klimaschutz, sondern auch um den Inklusionsgedanken. „Es ist eine gute Möglichkeit, auch Menschen mit Behinderungen in die Arbeit zu integrieren. Dabei können die Kinder und Jugendlichen viel voneinander lernen“, so Behrens. Zwölf weitere Bildungseinrichtungen – darunter beispielsweise die Caritas-Tagesbildungsstätten des St.-Lukas-Heims in Papenburg, die Caritas-Werkstätten in Papenburg, die Kinder- und Jugendpsychiatrie des Marien-Hospitals, die St.-Michael-Tagesstätte und die Historisch-Ökologische Bildungsstätte (HÖB) Papenburg – beteiligen sich an der Umsetzung des Schulwaldprojektes.

Mehr als 5000 Bäume und Sträucher sollen Behrens zufolge innerhalb dieser Woche gepflanzt werden. Seit Montagmorgen sind schon einige Schüler- und Kindergruppen auf dem Feld gewesen, um die ersten Spatenstiche zu



Mit großer Vorfreude auf die neuen Bäume bepflanzen auch die kleinsten Helfer vom St.-Michael-Kindergarten aus Papenburg die neue Waldfläche.

Foto: Jennifer Kemker

setzen. Förster und Waldpädagoge Horst Wieting vom Waldpädagogikzentrum Ahlhorn hatte mit einigen Helfern die Fläche bereits vorbereitet. Darüber hinaus steht er den Kindern und Jugendlichen zur Seite und erklärt,

*„Lehrer und Schüler nehmen ihre Zukunft in die Hand“*

**Reinhard Winter,  
Landrat**

wie sie die Bäume richtig einpflanzen. Den Überblick über die Klassen und Gruppen, die zu unterschiedlichen Zeiten zum Bepflanzen kommen, hat Stephanie Wathall von der Heinrich-Middendorf-Oberschule. „Dieses Projekt ist außergewöhnlich für ganz

Niedersachsen“, sagte der Landrat des Landkreises Emsland, Reinhard Winter. Lehrer und Schüler hätten sich auf den Weg gemacht, um ihre Zukunft in die Hand zu nehmen. „Alle Beteiligten setzen ein Zeichen dafür, dass nicht nur über Verbesserungen geredet, sondern auch gehandelt wird“, erklärte Winter.

Für den Landkreis Emsland sei es das Ziel, für jeden Menschen einen Baum zu pflanzen, um die Nachhaltigkeit langfristig voranzubringen. Bis heute konnte die Naturschutzstiftung laut Winter rund 27 Hektar Land dafür einkaufen. „Der Schulwald soll schließlich auch Bestandteil der Bildung in den Schulen und Einrichtungen sein“, sagte der Landrat.

Meppener  
Tagespost vom  
17.03.2015

## (3) Ausblick

- **Heizenergie, Gebäudealtbestand**
  - Wie wollen/sollen/können wir in Zukunft wohnen?
  
- **Wassermanagement**
  - WRRL/Grund- und Oberflächenwasserbewirtschaftung
  - Öffentliche Wasserversorgung
  - Feldberegnung
  - Versorgung von Industrie und Gewerbe (auch landwirtschaftliche Produktion)
  
- **Ländliche Mobilität**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

